

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 2

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

«Jetzt nicht», erwiderte Chadwick und fuhr in seine Reithosen. «Es ist jetzt nicht die Zeit, über Kartoffeln zu reden.»

Der Geistliche trank seinen Punsch aus und dachte bei sich:

(Fortsetzung folgt)

... bis zum *Delirium tremens*

PASSFAHRT

mit Bahn und Postauto nach
THUSIS - SPLÜGEN - MALOJA - ST. MORITZ
und zurück

9.00 ab Chur an 19.56 Fahrpreis Fr. 29.-
Reisebass oder Identitätskarte erforderlich. Mit-

Tenöre werden nicht mitgenommen!

zustellen. Unter der Forderung einer neuen christlichen Esoterik — Geheimlehre —, die das Bewußtsein in einem überkonfessionellen Geist wieder in den persönlich erlebten Kosmos weitet, entwickelte der Rodner an Wolfram von Eschenbachs „Parsifal“ die Grundlagen astrologisch-alchemistischen Weistums einer in den Mysterien ruhenden Graslehre als eines lebendigen Geistes.

... mit deren Hilfe man es wachsen hören kann!

Die Finanzkommission erachtet die beantragte Entschädigung von 00 000 Fr. als angemessen. In der Folge konzentrierten sich ihre Be-

Bisfen wenig!

(AFP) Der Abschluß der amerikanischen Fernwaffe erfolgte um 17.04 Uhr New Yorker Zeit. Journalisten konnten aus einiger Entfernung dem Versuch beiwohnen. Die Fernwaffe stieg langsam auf, nahm dann an Geschwindigkeit zu und verschwand 40 Sekunden später im Himmel.

Petrus und die Englein werden sich gefreut haben ...

Das Geld der Eltern in Konstanz verspielt

Zürich, 4. Sept. Ein wegen Urkundenfälschung und Betruges im Gesamtbetrage von 4460 Franken polizeilich ausgeschriebener, vorbestrafter 20jähriger Provisionsreisender wurde in Zürich verhaftet. Er hatte mit selbst ausgestellten Vollmachten und gefälschten Unterschriften fast die gesamten Guthaben auf den Depositenheften seiner Eltern sowie eines Onkels und eine Tante abgehoben. Das Geld ver-

Was mag er mit der Tante angefangen haben?!

AUS DER NACHBARSCHAFT

Molotow wurde zum Botschafter in der äusseren Mongolei bestimmt.

Danke für die Nachbarschaft!

Frage 39: Anfall an schmutziger Wäsche.

Einer meiner Mieter, bestehend aus zwei Personen, hat jeden Monat einen Anfall von schätzungsweise 60 kg trockener schmutziger Wäsche.

Heftiger Anfall!

Thurgau:

Ausbau des Rorschacher Bodenseeufers

Rorschach. (ag) Nachdem schon letztes Jahr im westlichen Teil Rorschachs der Bodenseeufers ausgebaut wurde,

Ich möchte der Rorschacher Schuljugend empfehlen, das Lied «O Thurgau, du Heimat, wie bist du so schön ...» kräftig einzuüben!

Zollermäßigung auf Mostobst und Kernobstprodukten

Der Bundesrat erstattet den Ratsmitgliedern

Da wäre ich für Erhöhung!

Autogeschichten

Bei rotem Licht raste er über die Kreuzung. Der Verkehrspolizist stoppte ihn und überreichte ihm einen Polizeirevolver: «Nehmen Sie das, damit geht's noch schneller!»

*

August durchfährt eine Einbahnstraße in verkehrter Richtung. «Heda!» ruft der Polizist, «haben Sie das Sperrschild nicht gesehen?» — «Das Schild schon», meint August, «aber Sie nicht.»

*

«Ich bin wirklich nicht betrunken gewesen, nur beschwipst», beteuerte der Verkehrssünder vor Gericht. — «Der Unterschied ist natürlich zu berücksichtigen», erklärte der Richter; «ich werde Ihnen also den Führerschein nicht auf sechs Monate entziehen lassen, sondern nur auf ein halbes Jahr.»

Dick



Warnung ohne Gebühr

Ein Automobilist erzählt: «Als ich zu meinem Wagen zurückkehrte, fand ich an der üblichen Stelle der Windschutzscheibe einen Zettel. Offenbar wegen falschen Parkens! Wie konnte ich auch übersehen, daß schräg gegenüber ein Polizeiposten war, mit Lichtschild: Polizei. Verdrossen nahm ich den Zettel und ging hinüber. Uebergab dem Polizeimann den Zettel und sagte, ich würde eine gebührenpflichtige Verwarnung annehmen. Der Beamte besah sich den Zettel; dann fixierte er mich und sagte: «Warnen kann ich Sie, aber das kostet diesmal nichts.» Der Zettel war eine Reklame für die X-Bar!

Dick

B

**Rorschach
Hafen**

**Bahnhof
Buffet**

H. Lehmann, Küchenchef

ABTEILUNG WEINHANDLUNG

Verlangen Sie unsere Spezialweinliste für
Stadtlieferungen.

**VELTLINER
LA GATTA'**

G. Mascioni & Cie.
Campascio GR